

Dienstag, 20. Juni 2006

Bibellese: Epheser 3,14-21

Lied: Vater unser im Himmel (EG 186 / GL 362)

Ich beuge meine Knie vor dem Vater. Epheser 3,14

Die Apostel und Evangelisten ermuntern die Gemeinde immer wieder zum Gebet, zu Bitte, Fürbitte und Dank. Aber aus der urchristlichen Gemeinde ist uns, sieht man von dem uns allen vertrauten Vaterunser ab, kaum ein Gebet überliefert, das die Gemeinde im Gottesdienst oder das der Einzelne im stillen Kämmerlein gebetet hat.

Die heutige Bibellese überrascht uns mit einer seltenen Ausnahme. Denn der Verfasser greift in diesem Abschnitt des Epheserbriefs ein Gebet aus seiner Gemeinde auf und gestaltet es in seinem Mund zu einer Fürbitte für seine Leser. Es ist ein formvollendetes Gebet mit einer ausführlichen Anrede, mit den eindringlichen Bitten in der Mitte und mit einem großen Lobpreis als Abschluss. Es ist deshalb wohl angebracht, dies Gebet einmal so wiederzugeben, wie es zu seiner Zeit gebetet worden sein mag. Und es lohnt sich, dies Kalenderblatt aufzuheben.

Dies urchristliche Gebet lehrt uns beten:

*Gott, unser Vater, von dem jede Vaterschaft im Himmel und auf Erden ihren Namen trägt!
Wir beugen unsre Knie vor dir und bitten:*

*Gib aus dem Reichtum deiner Herrlichkeit,
dass wir stark werden durch deinen Geist am inneren Menschen*

*und Christus durch den Glauben in unseren Herzen wohnt,
fest verwurzelt und gegründet in der Liebe;*

*dass wir mit allen Heiligen die Weite und Breite, die Höhe und Tiefe erfassen
und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi erkennen;*

dass wir mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werden.

*Dir, der du mit deiner großen Kraft in uns wirkst
und weit mehr zu tun vermagst, als wir bitten und begreifen können,
dir allein sei die Ehre in der Gemeinde um Jesus Christi willen
für alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.*

Walter Schmithals